

KULTURBOTSCHAFTER

### **Bilder als Beat wiedergeboren**

**NRZ** Oberhausen, 27.10.2008, Monika IDEMS



Junge Leute mit und ohne Migrationshintergrund wollen Gleichaltrige zum Kunst-Konsum animieren.

Wer Anton hat, braucht keine Musik-Anlage mehr. Und wer dazu noch Arif hat, braucht auch keine CD: Wenn Anton mit dem „Beat-Boxing“ anfängt, wenn er mit seinem Körper eine ganze Rhythmusgruppe überflüssig macht, und wenn Arif sich Reinhört und rappt, auf Deutsch oder Englisch oder Bosnisch, dann ist das nicht nur eindrucksvoll, sondern auch kunstvoll. Und passt so in die Ludwig Galerie, in der zurzeit meisterhafte Grafiken aus dem 20. Jahrhundert von Munch über Picasso bis Warhol hängen. Das ist Kunst, die viele nicht interessiert – oft einfach deshalb, weil sie sie nicht kennen. Anton, Arif, Ezgi und ihre Freunde wollen junge Leute dorthin locken: Sie sind Kulturbotschafter und am Mittwoch, 29. Oktober, ab 18 Uhr im Schloss Oberhausen in Aktion.

Das Netzwerk Ruhrgebiet setzt die Idee in die Tat um, jugendliche Ehrenamtler – viele mit Migrationshintergrund – in Oberhausen, Essen und Mülheim andere junge Leute (aber auch gerne nicht mehr ganz so junge) für Kunst und Kultur begeistern zu lassen. Lange gibt's das Projekt noch nicht, große Erfahrungen fehlen noch. Mittwoch soll eine gemacht werden: Wenn Ezgi türkische Gedichte vorträgt oder Saz spielt, die türkische Langhalslaute, oder Anton und Arif die Bilder in der Galerie in sich aufnehmen und ihre Gefühle beim Betrachten der Kunst in Rhythmen und Reimen wieder rauslassen. „Ich gucke ein Bild an, gucke, wie das Bild wirkt, und dann ist in meinem Kopf eine Musik geboren“, sagt der 19-jährige Anton. Und der 16-jährige Arif ergänzt: „Man hat selber viel erlebt als Migrant, das fließt da mit ein.“

Galerie-Direktorin Christine Vogt freut sich auf die Gäste, auf dieses Experiment, wie man die Kunst im Museum zugänglicher machen kann. Und Ercan Karahan, bei der Regionalen Arbeitsstelle Zuwanderung (RAA) für das Projekt zuständig, hofft auf eine Begegnung der Kulturen.

Wer sich für Kulturbotschafter interessiert oder selbst mitmachen möchte, meldet sich unter 30 57 60 20 oder 825 81 11.